



FDP | 07.10.2015 - 13:45

Energiepolitik der Bundesregierung völlig verfehlt



Die Kosten für Stromkunden steigen: Laut Medienberichten soll die Ökostromumlage im kommenden Jahr den Rekordwert von 6,39 Cent pro Kilowattstunde erreichen. FDP-Präsidiumsmitglied Hermann Otto Solms fordert einen Kurswechsel der Bundesregierung. "Das wirtschaftspolitisch dringendste Anliegen muss sein, die Energiepreise für Verbraucher und Unternehmen auf ein international wettbewerbsfähiges Maß zu senken", unterstreicht er. "Nur so können Investitionen gestärkt und die Arbeitsplätze für die Zukunft gesichert werden."

Solms hebt hervor, dass die Energiepreise in Deutschland ohnehin zu den höchsten in der Welt gehörten und immer weiter anstiegen. "Die Erdverkabelung für die großen Stromtrassen von Nord nach Süd kostet zwischen drei und acht Milliarden Euro zusätzlich. Und wegen Überproduktion und fehlender Leitungen wird in diesem Jahr Strom in Höhe von 1 Milliarde Euro vernichtet", rechnet er vor. All das müssten Privathaushalte und Unternehmen zahlen.

Für den Freidemokraten ist eindeutig: Diese Beispiele zeigen die völlig verfehlt Energiepolitik der Bundesregierung. "Es ist ihr nicht gelungen, die Kostendynamik bei der EEG-Umlage zu durchbrechen. Stattdessen hat die sogenannte EEG-Reform aus dem Jahr 2014 genau das Gegenteil bewirkt: Die Preise steigen weiter und der CO₂-Ausstoß geht gleichwohl nicht zurück", stellt er klar.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/energiepolitik-der-bundesregierung-voellig-verfehlt>